Einladung zur

Vorführung des neuen Films von Ella von der Haide

Eine andere Welt ist pflanzbar!
Teil 5, **Urbane Gemeinschaftsgärten in Deutschland**

Fotografin: Ella von der Haide

Dienstag, 18. Oktober 2016, 19:00 Uhr

AWO Mehrgenerationenhaus, Ludmillastraße 15

Eintritt frei

Mit anschließender Diskussionsrunde

Veranstalter:

LANDSHUT IM WANDEL

www.laiwand.org

BUND Naturschutz Kreisgruppe Landshut

www.landshut.bund-naturschutz.de

Mit dieser Veranstaltung möchten wir das Konzept von Gemeinschaftsgärten und Urban Gardening in Landshut bekannt machen. Auch möchten wir zur aktiven Teilnahme an unserer Transition Town Initiative sowie der Garten Arbeitsgruppe einladen.

Lebendige Vielfalt gedeiht am kleinsten Platz, ist gut für die Natur und tut den Menschen gut. Ist diese Vielfalt dann auch noch essbar, weil als urbaner Gemeinschaftsgarten angelegt, bringt dies die Menschen zusammen und belebt das Stadtviertel.

Unterstützer:

AWO Kreisverband Landshut e.V.

ebw Landshut

NACHBARSCHAFTSTREFF DOM

www.nachbarschaftstreff-dom.de

Der neuen Film von **Ella von der Haide** ist eine Reise zu sieben Gemeinschaftsgärten:
Annalinde (Leipzig),
Keimzelle und **Hof vorm Deich** (Hamburg),
Interkultureller Frauengarten (Oberhausen),
Experimentier- und **Wabengarten** des Ökologischen Bildungszentrums (München),
Interkultureller Garten (Aalen).

Die Betrachter*innen lernen die Projekte in ihrer städtischen Umgebung kennen und begleiten sie über ein Jahr hinweg durch die vier Jahreszeiten: vom Säen über das Ernten bis zur Winterarbeit. Der größte Gemeinschaftsgarten umfasst zwei Hektar und der kleinste gerade einmal 150 Quadratmeter.
In den Gärten treffen sich Menschen aus verschiedenen Generationen und aus den unterschiedlichsten Milieus – vom Kindergartenkind bis zur Rentnerin, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Sie gärtnern, um sich selbst zu versorgen und um Wissen weiterzugeben. Für einige ist es eine Form des politischen Protests oder ein Beitrag zur Stadtgestaltung, für andere ist es die Therapie, die sie am Leben hält, wieder andere verdienen hier ihren Lebensunterhalt.
Geflüchtete erzählen selber, warum Interkulturelle Gärten für sie auf so vielfältige Weise wichtige Orte des Ankommens in ihrem neuen Leben sind.
In den Gemeinschaftsgärten werden viele Themen konkret umgesetzt: der Erhalt traditioneller Nutzpflanzen und die Weitergabe alter Handwerkstechniken, Ernährungssouveränität, partizipative Stadtgestaltung, therapeutische Heilung durch das Gärtnern, Gestaltung von Allmenden oder Commons, Recht auf Stadt, Inklusion von Migrant*innen, Unterstützung von geflüchteten Menschen, Erproben neuer alternativer und kollektiver Ökonomien und noch vieles mehr.
Die Gemeinschaftsgärten sind Ausdruck gesellschaftlicher Transformation und Orte der Visionen, in denen eine sozial gerechte, basisdemokratische, inklusive und ökologische Gesellschaft experimentell erprobt wird.
Dieser Film inspiriert ebenso wie die Gärten selbst!

Eine andere Welt ist pflanzbar! Teil 5
Urbane Gemeinschaftsgärten in Deutschland
2016, 55 Min.
Kamera: Sanne Kurz

Infos unter:
www.eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de
post@ella-von-der-haide.de

Produktion:

anstiftung
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Eine andere Welt ist pflanzbar!